



**SIEMENS**

Building Technologies

Sintony<sup>®</sup> 420:  
Für anspruchsvolle  
Sicherheitslösungen!



# Sicherheitsprozess

Ein Maximum an Sicherheit.

Sintony 420 schützt neben Menschen und Sachwerten auch Ihre Investitionen. Mit modernster Technik, einmaliger Flexibilität und beispielhafter Skalierbarkeit auf jeder Stufe des Sicherheitsprozesses.



## Sie setzen Ihr Unternehmen aufs Spiel

Bei einer Sicherheitsanlage ist die Systemwahl von nicht zu unterschätzender Tragweite. Ähnlich wie bei der Anschaffung eines neuen Servers oder einer neuen Maschine: Sie entscheiden nicht nur über eine Investition, sondern auch über die Zukunft Ihres Unternehmens. Denn das Sicherheitssystem muss sich nicht im Alltag bewähren, sondern in Ausnahmefällen, bei denen Menschen und Werte bedroht sein können. Oder die Existenz Ihres Unternehmens. Ihre Entscheidung hat deshalb eine geschäftskritische, strategische Bedeutung.

Anders als ein Server oder eine Maschine wird ein Sicherheitssystem keine Rendite abwerfen. Gerade deswegen ist der Anschaffungspreis nur ein Kriterium unter vielen. Denn eines haben Sicherheitsanlagen, Maschinen und Server gemeinsam:

## Was lange lebt, ist wirklich gut

Das Bedürfnis nach Sicherheit ist zeitlich unbegrenzt. Wirklich gute Sicherheitssysteme sind deshalb auf eine lange Lebensdauer ausgelegt. Betriebssicherheit, Ausbaubarkeit, robuste und langlebige Melder, einfache Wartung und

Ferndiagnose, Skalierbarkeit, flexible Anpassung an neue Nutzungen, wenig Falschalarme sind einige Merkmale, die es dabei zu beachten gilt.

## Machen Sie kurzen Prozess mit Risiken

Eine Sicherheitsanlage muss nicht primär wirtschaftlich sein, sondern sicher.

Der Sicherheitsprozess umfasst fünf Stufen:

1. Erfassen/Überwachen
2. Steuerung und Bedienung
3. Verifikation
4. Alarmierung
5. Intervention

Je lückenloser ein System alle Stufen abdeckt, desto sicherer ist es. Und je gleichmäßiger und höher das Leistungsniveau auf allen Stufen ist, desto besser. Vor allem aber muss das System die fünf Prozessstufen nahtlos integrieren und einen reibungslosen Prozessablauf ermöglichen. Genau das macht Sintony 420 zur ersten Wahl. Denn es bietet Ihnen:

1. Spitzenleistungen auf jeder Prozessstufe
2. Beeindruckend homogenes Leistungsniveau über alle fünf Stufen
3. Überlegene Systemintegration

# Sintony 420

## **Kompromisslos flexibel, kompromisslos zukunftssicher**

Die Einbruchmeldezentrale Sintony 420 kommt dort zum Einsatz, wo höchste Sicherheit für Menschen und Sachwerte gefordert ist. Das können Museen, Banken, Bahnhöfe, Villen, Industrieanlagen, Juweliergeschäfte, Hotels oder Einkaufszentren sein.

Die Sintony 420 ist komplett modular aufgebaut. Die Basiskonfiguration besteht aus der Einbruchmeldezentrale und einem LCD-Bedienelement. Auf dieser Basis stellen Sie mit Meldern, Sensoren, Funk-, Audio- und Video-komponenten, Kommunikationsmodulen, zusätzlichen Bedienelementen, Netzteilen, Ein- und Ausgangsmodulen und vielem mehr ein frei programmierbares individuelles System zusammen, das Ihre Sicherheitsbedürfnisse lückenlos abdeckt.

## **Zukunft inbegriffen**

Sintony 420 kann auf Ihre jetzigen Bedürfnisse zugeschnitten werden. Wenn sich Ihr Unternehmen vergrößert, wächst Sintony 420 dank dem integrierten E-Bus-System ohne großen Aufwand mit. Beim Bezug eines zusätzlichen Gebäudes wird z.B. einfach der Systembus verlängert. Die neuen Elemente können kostengünstig an diese Erweiterung angeschlossen werden.

## **Auf einen Blick**

- Deckt auch bei sehr großen Objekten sämtliche Schutzarten ab
- Spitzenleistungen auf jeder Prozessstufe
- Nahtlose Integration sämtlicher Stufen des Sicherheitsprozesses
- Komplett modular aufgebaut
- Auf einen langen Lebenszyklus ausgelegt
- Flexibilität auf allen Ebenen
- Anschluss an Fremdsysteme möglich

Bei Veränderungen von Räumlichkeiten, Benutzern, Prozessen usw. erlaubt das modulare Konzept von Sintony 420 ebenfalls eine problemlose Anpassung. Sie können die Prozesse einfach ändern und die Konfiguration flexibel anpassen.

Außerdem deckt Sintony 420 auch bei sehr großen Gebäuden sämtliche Schutzarten ab. Von der Peripherie-, über Perimeter-, Raum- und Objektüberwachung bis zur Alarmierung bei Überfällen – sinnvoll ergänzt mit Videoüberwachung.



# Überwachen

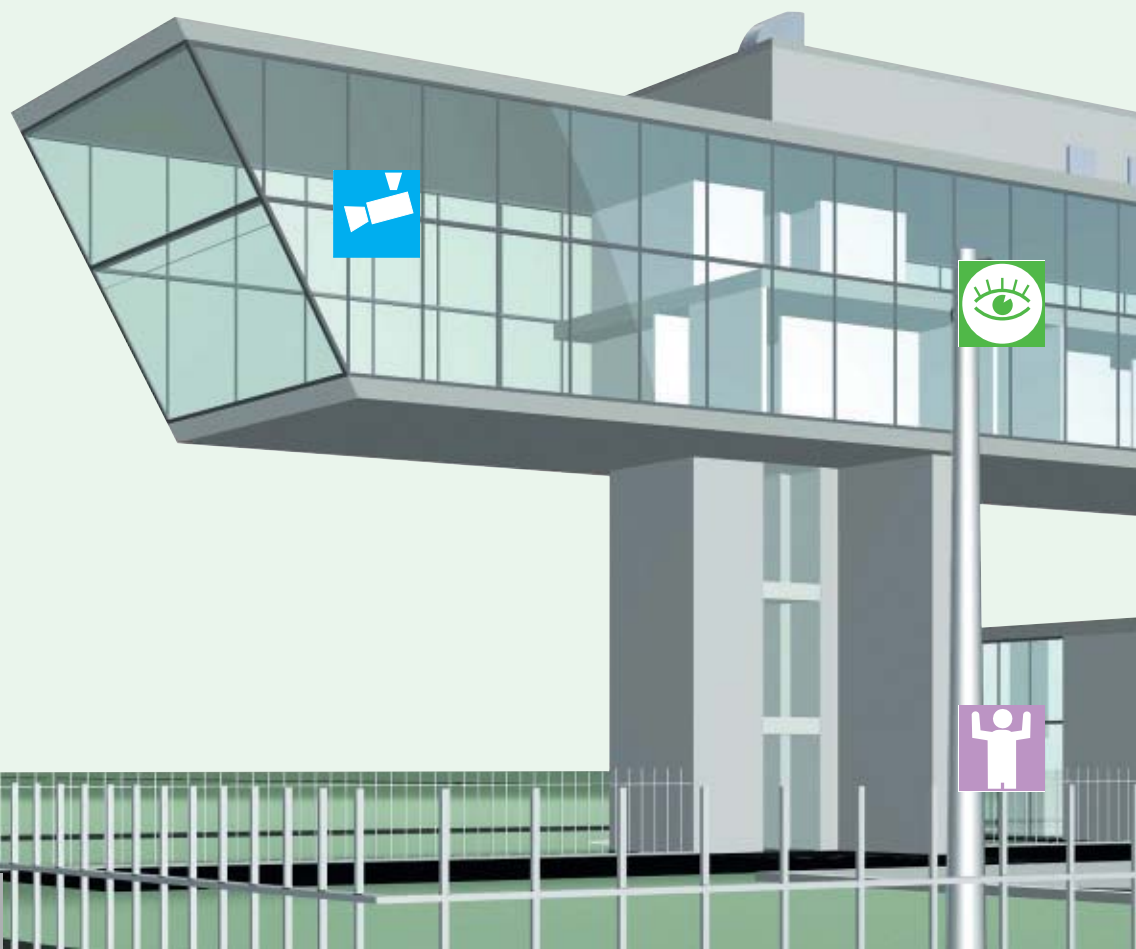
464 Eingänge lassen nichts offen.

Sintony 420 ist ebenso anpassungsfähig wie ausbaubar. Mit bis zu 464 Eingängen genügt auch bei großen Objekten ein einziges System, um alle Schutzaufgaben zu steuern.



## «Geht nicht» gibt's nicht

Ihre überlegene Anpassungs- und Ausbaufähigkeit machen die Sintony 420 zu einer Einbruchmeldezentrale, die den Namen «Zentrale» wirklich verdient und mit der Sie jedes Überwachungsproblem mit Sicherheit meistern. Hinzu kommt ein breites Zubehör-



programm mit allem, was Sie zur Lösung der Aufgabe brauchen. Zum Beispiel Linien-Erweiterungskarten mit je vier Ein- und zwei Ausgängen – damit erhöhen Sie die Zahl der einzeln identifizierbaren und adressierbaren Eingänge auf maximal 144. Apropos Adressierung: Für mehr Komfort und weniger Fehlerquellen erfolgt diese nicht per Dip-Switch, sondern per Knopfdruck.

Zusätzlich können an die Sintony 420 bis zu 4 LSN-Gateways angeschlossen werden. Bei der LSN Technologie handelt es sich um ein Ringbus-System. Der Vorteil der Ringbus Technologie liegt in der Versorgung der Melder von beiden Seiten sowie der kabelsparenden Installation. Pro Gateway können bis zu 80 LSN Komponenten im Ring adressiert werden. Zusammen mit den 144 konventionellen Eingängen stehen Ihnen mit den zusätzlich 4 mal 80 LSN Adressen insgesamt 464 einzeln identifizierbare Melder oder Sensoren zur Verfügung.

Außerdem erreicht Sintony 420 mit Funkmodulen auch Melder, Sirenen oder I/O-Module, die mit dem E-Bus nicht oder nur sehr schwierig erreichbar sind. Weil die Möglichkeiten von Sintony 420 praktisch unbeschränkt sind, ließe sich diese Liste beliebig erweitern, denn wie gesagt: «Geht nicht» gibt's nicht bei Sintony 420.

## Auf einen Blick

- Sintony 420 für (nahezu) unbeschränkte Sicherheit
- Bis zu 464 einzeln identifizierbare Melder und Sensoren
- Vielseitige Bus-Elemente
- Adressierung per Knopfdruck
- Integrierte Zutrittskontrolle
- Integriertes, bidirektionales SiRoute® Funksystem



# Bedienung

Alles unter Kontrolle.

Die einfache Bedienung von Sintony 420 sorgt für mehr Sicherheit und weniger Falschalarme. Melder können zu Bereichen zusammengefasst oder einzeln angesteuert werden – so ermöglicht Sintony 420 die individuelle Überwachung besonders kritischer Punkte.

## **Wenn doch nur alles so einfach wäre ...**

Komplexe Überwachungsaufgaben erfordern entsprechende Überwachungssysteme. Doch je vielschichtiger das System, desto einfacher muss es zu bedienen sein – Benutzerfreundlichkeit ist ein wesentlicher Sicherheitsfaktor bei Einbruchmeldezentralen. Und da Sie mit Sintony 420 sehr komplexe Systeme zusammenstellen können, ist die Bedienung entsprechend einfach.

Sie können die Zentrale über ein LCD-Bedienelement, mit einer SiRoute® Funkfernbedienung oder via Fremdsysteme bedienen. Der gesamte Prozess (Anzeige, Bedienung) kann mit Makros erfasst und gesteuert werden. Diese lassen sich einfach und schnell individualisieren und aktualisieren.

## **Ein Alarm ist wirklich ein Alarm!**

Mehr als 95% aller Falschalarme sind auf unbeabsichtigte Fehlmanipulationen durch die Benutzer zurückzuführen. Meist werden die Fehler sofort realisiert – doch es ist bereits zu spät und der Alarm ist ausgelöst. Auf zwei Arten sorgt Sintony 420 für weniger Aufregung und Interventionskosten: Erstens durch die einfache, logische und unmissverständliche Benutzerführung und zweitens durch die Möglichkeit, innerhalb einer kurzen Zeitspanne die Fehlmanipulation ungeschehen zu machen und die Alarmierungskette abubrechen.

## **Wissen und kontrollieren, wo was geschieht**

Jeder Eingang ist einzeln identifizierbar. Deshalb können Sie auch den Zustand eines jeden angeschlossenen Gerätes direkt abfragen oder eine Alarmmeldung bis zum Ort des Geschehens respektive zum jeweiligen Melder verfolgen.



Außerdem können einzelne Melder in Räume und Bereiche und diese wiederum zu Gruppen zusammengefasst werden; mehrere Gruppen bilden das Gesamtsystem.

Ein Bereich besteht zum Beispiel aus den Meldern und Sensoren aus Räumen eines Stockwerkes. Sie bestimmen, von wo aus und womit der Bereich durch seine Benutzer bedient werden kann. Weiter können Sie jedem Bereich oder Raum eigene Innen-, Außen- oder Fernalarmierungsmittel zuordnen. Die Bereiche können dann anwesend scharf, abwesend scharf oder unscharf programmiert und geschaltet werden. Je nach Alarmorganisation oder Bedarf lassen sich Bereiche weiter zu Haupt-, Unter- oder virtuellen Bereichen verknüpfen und voneinander abhängig machen.

Durch diese äußerst flexible Struktur lässt sich Sintony 420 mit einfachen Mitteln optimal an die Bedürfnisse der einzelnen Benutzer anpassen. Vor allem aber ermöglicht die Bereichsstruktur die individualisierte Überwachung neuralgischer Sicherheitslücken und erlaubt überdies Shop-in-Shop- oder Mehrparteienlösungen.

## Auf einen Blick

- Sintony 420 ist leicht verständlich und benutzerfreundlich
- Prozesse einfach individualisieren und aktualisieren mit dem Makro-Tool
- Umfangreiche Kalenderfunktionen für zeitgesteuerten Zutritt
- 500 definierbare Benutzer
- Unterbrechung der Alarmierung durch Identifizierung innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens möglich

## Die Ausnahme von der Regel

Neben der einfachen Scharfschaltung am Ende des Arbeitstages haben Sie bei Sintony 420 die Möglichkeit, mit 20 umfangreichen Kalendern bis zu 500 Benutzern zu definieren. So kann sich z.B. das Putzpersonal zu bestimmten Zeiten in festgelegten Bereichen frei bewegen oder das System beim Verlassen des Bereiches scharf schalten (temporärer Code).



Zutrittskontrolle via Kartenleser



# Verifikation

## Mehr Sicherheit, weniger Falschalarme.

**Sintony 420 verhindert Falschalarme automatisch oder durch Alarmverifikation. Das schont Nerven und Ressourcen und sorgt dafür, dass die echten Alarmmeldungen auch ernst genommen werden.**



### **Katze oder Räuber?**

Falschalarme kosten Zeit und Nerven – und viel Geld. Diesen unnötigen Aufwand können Sie sich sparen. Denn Sintony 420 sorgt nicht nur für mehr Sicherheit, sondern durch ausgeklügelte Verifikationsmethoden auch für weniger Falschalarme. Die Verifikation kann sowohl automatisch als auch durch den Benutzer erfolgen.

Zum Beispiel können Detektoren auf «einmal ist keinmal» programmiert werden. Das heißt: Der gleiche Detektor muss die Meldung wiederholt senden, damit sie als verifiziert gilt und der Alarm automatisch ausgelöst wird.

Detektoren können so platziert und programmiert werden, dass die Meldungen in einer bestimmten Reihenfolge eintreffen müssen, um automatisch einen Alarm auszulösen. Die Programmierung kann auch vorsehen, dass ein möglicher Alarm vor dessen Weiterleitung

### **Auf einen Blick**

- Sintony 420 unterscheidet zwischen echten und falschen Alarmen
- Programmierbare Verzögerung der Alarmübermittlung
- Automatische Verifikation
- Mehrstufiger Alarmierungsprozess
- Bestimmung von Standort und Laufrichtung
- Audio- und Videoverifikation
- «Voice Assistance» (Sprachunterstützung) durch die Notrufserviceleitstelle (NSL).

verzögert oder durch den Anwender verifiziert werden muss.

Mit Audio- und Videomodulen ist es nach einem Alarm möglich, per Telefon, Mobiltelefon oder von der Leitstelle aus die aktuelle Lage zu überprüfen. Damit können Gefahrensituation und -entwicklung aus der Ferne genau beurteilt und es kann für eine situationsgerechte Intervention gesorgt werden.



### **Garantiert alarmiert**

Sintony 420 verfügt über 736 Übertragungskriterien, über welche die Alarme jedes einzelnen Melders, Sensors und Bereiches weitergeleitet werden können. Für jede dieser Übertragungskriterien kann ein separater Alarmablauf definiert werden. So wird eine sehr differenzierte Alarmsteuerung möglich – diese kann zum Beispiel bereichsweise erfolgen und erlaubt Shop-in-Shop- oder Mehrparteienlösungen mit eigenen Alarmorganisationen.



Ebenso flexibel und vielseitig sind bei Sintony 420 die Wege und Arten der Alarmierung. Diese lässt sich in bis zu 26 verschiedenen Protokollen definieren und nutzt Kommunikationsmittel wie Telefonnetz (analog und ISDN) sowie IP für die Weiterleitung des Alarms.





# Intelligente Technik

Technik mit Köpfchen.

Innovative Lösungen entstehen nicht zufällig, sondern durch intensive Forschung und Entwicklung. Deshalb investiert Siemens viel und lässt nichts unversucht. Und deshalb hat der Fortschritt bei Siemens Tradition.



## Technik auf einen Blick

	Max. Anzahl
Eingänge	464 adressierbare Eingänge
Ausgänge	145 programmierbare Ausgänge
Sicherungsbereiche	16
Räume	128 (8 pro Sicherungsbereich)
Benutzer- und Besuchercodes	497
Alarmverifikation	7 verschiedene Methoden
SiRoute Funkgateways	4, die bis zu 48 SiRoute Funkkomponenten unterstützen
SiRoute Funkkomponenten	48 (Melder, Sirenen, I/O-Module)
Kalender	20 Kalender mit umfangreichen Zeitfunktionen, programmierbar zwei Jahre im Voraus

### Service aus der Ferne

Sintony 420 ist in jeder Hinsicht wegweisend und zukunftssicher. Das zeigt sich unter anderem daran, dass sowohl der Unterhalt als auch die Parametrierung aus der Ferne erfolgen können. So lassen sich auch Störungen und Fehler schnell und präzise lokalisieren und analysieren. Dies erspart Ihnen Zeit und Geld, weil der technische Service sehr gezielt eingesetzt werden kann und nicht lange nach einem Fehler suchen muss.

Für mehr Sicherheit und weniger Aufwand sorgt auch die Anlageverwaltungssoftware Sylcom® – und der Parameter Server optimiert die Planung und Administration der Unterhaltsarbeiten.

### Integration in Gefahren-Management-Stationen

Mit einer Gefahren-Management-Station lässt sich der Aufwand für den Betrieb eines Sicherheitssystems reduzieren. Gleichzeitig wird die Ereignisbearbeitung wesentlich einfacher und effizienter. Sintony 420 verfügt über alle Voraussetzungen, für eine problemlose Integration in eine Gefahren-Management-Station.

### Das Internet schlägt Alarm

Nicht nur die Alarmübermittlung kann bei Sintony 420 über IP erfolgen – auch der Unterhalt und weitere Anwendungen können via Internet realisiert werden.

### Zugang nur mit Karte

Über ein Gateway ermöglicht Sintony 420 die Zutrittskontrolle und die Bedienung mit Siemens Lesegeräten oder anderen handelsüblichen Kartenlesern.



## Stetiger Forschungserfolg.

### Innovationskraft

Siemens unternimmt große Anstrengungen in der Forschung und Entwicklung. Dabei werden immer wieder neue Erkenntnisse gewonnen, die es ermöglichen, die sichere Früherkennung, Sabotagesicherheit und Bedienungsfreundlichkeit noch weiter zu steigern.

Die Digitaltechnik schreitet unaufhaltsam voran. Dies eröffnet völlig neue Möglichkeiten. Siemens ist an vorderster Front dabei und definiert den Stand der Technik laufend neu.

### Beständigkeit

Siemens ist ein verlässlicher und beständiger Partner, bei dem Sie gut aufgehoben sind. Systemerweiterungen und -änderungen sind auch nach Jahren problemlos möglich, womit Ihre Investition über eine lange Zeit sichergestellt wird.

### Sicherheit

Siemens Produkte bieten Ihnen Sicherheit. Nicht nur für morgen, sondern über Jahrzehnte hinweg. Unzählige Kunden auf der ganzen Welt verlassen sich bereits auf Siemens. Und täglich werden es mehr!

**Siemens Building Technologies  
Fire & Security Products GmbH & Co. oHG**

SBT FS SP Sales DU DE  
Siemensallee 84  
D-76187 Karlsruhe  
Telefon: +49 7 21-5 95-23 14  
Telefax: +49 7 21-5 95-35 44  
E-Mail: [info-fsp.de.sbt@siemens.com](mailto:info-fsp.de.sbt@siemens.com)  
Internet: [www.siemens.de/fsp](http://www.siemens.de/fsp)

**Siemens Building Technologies  
Fire & Security Products GmbH & Co. oHG**

SBT FS SP Sales DU DE  
Breitenfurter Straße 148  
1231 Wien  
Telefon: +43 5 17 07-3 26 40  
Telefax: +43 5 17 07-3 26 40  
E-Mail: [fsp@siemens.at](mailto:fsp@siemens.at)  
Internet: [www.siemens.at/fsp](http://www.siemens.at/fsp)

## Building Technologies

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind daher im Einzelfall bei Vertragsschluss festzulegen.